

DIE REGION

Die **Gascogne** ist vor allen Dingen für den Armagnac weltberühmt geworden. Die Produktion dieses einzigartigen Destillats hat über Jahrhunderte die Erzeugung von Wein derart überstrahlt, dass kaum jemand wusste, dass es letzteren hier gibt. Heute weist die Gascogne zwei namhafte kontrollierte Herkünfte auf: das ebenfalls berühmt gewordene Madiran und das noch zu entdeckende Jurançon. Wer allerdings im Armagnac-Gebiet »nur« Wein anbaut, der muss auf die Bezeichnung Vin de Pays de Côtes de Gascogne zurückgreifen. Gerade die Weißweine, die ihre Attraktivität aus dem klimatischen Wechselspiel vom kühlen Atlantik und heißer südlicher Sonne gewinnen, beweisen Klasse und überzeugen mit einer herzhaften Frucht sowie einem sehr anregenden Charakter.



Christine Cabri,
die Winzerin

DIE ERZEUGERIN

Die Geschichte der **Producteurs Plaimont** beginnt vor noch gar nicht allzu langer Zeit in der Gascogne, dennoch zählt die Winzervereinigung heute bereits zu den allerbesten Genossenschaften Frankreichs. 1979 schlossen sich verschiedene Winzer zusammen, getreu der Maxime »Gemeinsam sind wir stark« oder auch – wie es die Musketiere hielten – »alle für einen, einer für alle«. Damit ist in diesem Fall die Verpflichtung aller Mitglieder zu höchster Qualität gemeint, was in der Praxis wiederum rigorose Ertragsbeschränkung und die Anwendung schonender und modernster oenologischer Techniken bedeutet. Die Produktion umfasst heute ein ganzes Spektrum interessanter und erstklassiger Weine aus verschiedenen Herkünften in Südwestfrankreich.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS DER GASCOGNE

Armagnac wird aus der Rebsorte **Ugni Blanc** hergestellt, die sich heute auch als Wein beweisen darf und entweder solo oder in einer Cuvée ausgebaut vorliegt. Sie ist keineswegs nur für die Destillation geeignet, sondern kann auch knackig-fruchtige Weine hervorbringen, die in dieser Region durchaus Ähnlichkeit mit Sauvignon Blanc haben. Interessanterweise existiert Ugni Blanc in Italien unter dem Namen Trebbiano, wo aus ihr so berühmte Weine wie der Lugana gekeltert werden. Daneben bauen die Winzer mit großem Erfolg klassische französische Rebsorten an, wie etwa **Sauvignon Blanc**. Rotweine sind selten anzutreffen, außer sie stammen aus der Region Madiran.

2018 LA FLEUR SAINT-MICHEL SAUVIGNON BLANC

Côtes de Gascogne IGP, Plaimont Producteurs

WEINBESCHREIBUNG

Die Farbe ist frisch und lebhaft und kleidet sich in ein zartes, helles Strohgelb. Das Duftspiel des eines großen Sauvignon Blancs absolut ebenbürtig, liefert dichte und satt fruchtige Aromen von **Stachelbeeren, Holunder** und **Zitrusfrüchten**, aber auch **Aprikose** und **Mango** breiten sich aus. Der Geschmack ist rassig und pikant, dabei aber sehr ausgewogen und harmonisch mit saftiger Säure und zupackender, gut strukturierter Frucht. Insgesamt ein sehr verspielter Charakter, der auch am Gaumen die üppig fruchtigen Anklänge an Steinobst und Zitrusfrüchte freisetzt. Das Finale ist konzentriert, erfrischend und außerordentlich nachhaltig. Mit einem derartigen Wein hat die traditionelle Weißweinwelt eine ganz ernsthafte Konkurrenz bekommen.



BERLINER WEIN TROPHY 2019

GOLDMEDAILLE

Sauvignon Blanc



2022



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

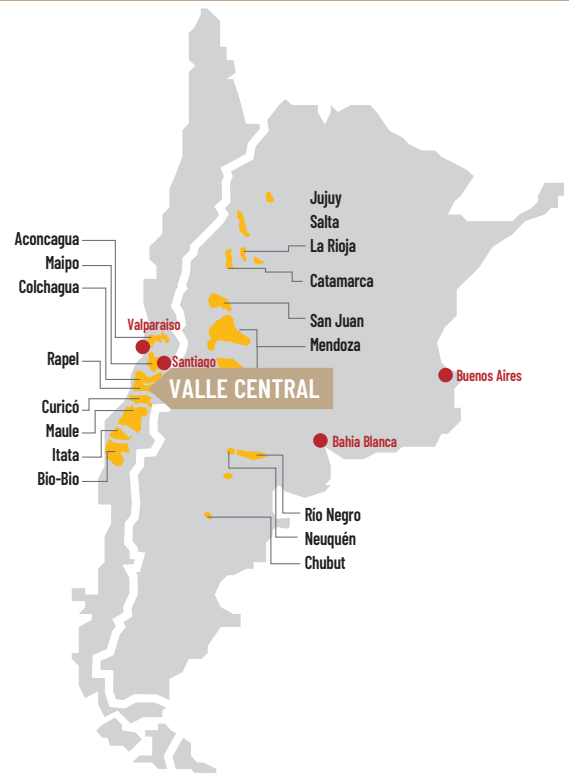
Exzellente zu mild gewürzten Gerichten der asiatischen Küche, ideal zu Spargel, gebratenem Gemüse oder zu Meeresfrüchten.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Das **Valle Central**, südlich der Hauptstadt Santiago, ist das Herzstück des chilenischen Weinbaus. Wie ein schmales Band führt es mehrere hundert Kilometer weit hinunter in den Süden. Östlich wird es von den monumentalen Anden begrenzt, westlich von den Küstenkordillern, die bis zu 2000 Meter aufragen können. Durch die Öffnungen zum kalten Pazifik dringt Kaltluft in die Weinberge, die den Weinen ausreichend Frische und Säure verschafft, ebenso wie die aus den Anden herabfließende Kaltluft in der Nacht. Die Böden bestehen in erster Linie aus Schwemmland und Geröll, das mit der Schneeschmelze in das Tal getragen wurde, und aus Sand, der durch die Kaltluftströme der Kordillern dorthin gelangt.



Aurelio Montes junior,
der Besitzer und Winzer

DER ERZEUGER

Aurelio Montes ist ohne Frage eine der Weinmacher-Ikonen des lateinamerikanischen Kontinents. Seine Wurzeln liegen in Chile, wo er mit der Montes Winery in den letzten 30 Jahren Weingeschichte schrieb und zu Recht als einer der Pioniere des chilenischen Weinwunders gilt. Mit dem »Montes Alpha M« schuf er einen der großen Kultweine des Landes, der heute eine Reputation vergleichbar einem Bordeaux 1er Cru genießt. Zugleich ist er ein Pionier des nachhaltigen Weinbaus. Seine Untersuchungen etwa zum Wasserverbrauch bzw. dessen Einsparungen sind bahnbrechend und vorbildlich für viele andere Erzeuger.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS CHILE

Im Hinblick auf den Rebsortenspiegel unterscheidet sich Chile zunächst nicht von anderen Weinbauländern der Neuen Welt. In den Weinbergen regieren Sorten wie **Chardonnay** und **Sauvignon Blanc** für Weißweine, und **Cabernet Sauvignon**, **Merlot**, **Syrah** und **Carmenère** für die Roten. Die Weißweine lieben ein kühleres Klima, in dem sie ihre anregenden Fruchtaromen entfalten. Daher wachsen sie bevorzugt in Höhenlagen, in großer Nähe zum Atlantik oder in den kühlen südlichen Anbaugebieten des langgestreckten Landes.

2018 MONTES WINEMAKER'S CHOICE RESERVA CHARDONNAY

Valle Central, Montes Wines

WEINBESCHREIBUNG

Die Farbe strahlt in hellem Goldgelb, durchzogen von funkeln- den weißgoldenen Reflexen. Die Winemaker's Choice Reserva begeistert mit exotischen Fruchtaromen von **Mango, Ananas, Bananen, Pfirsich** und **Zitrusfrucht**. Sehr harmonisch ergänzt von zarten Anklängen an **Eichenholz, frische Butter** und **sanfte Vanille**. Der Geschmack ist cremig, balanciert und von saftiger Frucht geprägt. Am Gaumen entfaltet sich die Textur mit dem reizvollen Spiel zwischen tropischer Frucht und den Noten von **Mokka, gebrannten Mandeln** und Karamell. Elegant, mit Fülle und Schmelz - typisch Chardonnay. Das Finale ist in der Frucht üppig ausgestattet und bietet einen sehr langen Nachhall. Insgesamt ein komplexer Chardonnay, der die Balance zwischen Frucht und Holz perfekt getroffen hat.



Chardonnay



2025



10°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ideal zu gebratenem Fisch wie
gegrillten Meeresfrüchten, perfekt
zu gebratenem Geflügel.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Einen steilen Aufstieg hat die Region **Apulien** in den letzten Jahren gemacht. Ursprünglich wurden die Weine wenig beachtet, standen sie allzu sehr im Schatten der Toskana. Doch seit den Weinfreunden die Qualitäten der einheimischen Rebsorten wie Negroamaro oder Primitivo bewusst geworden sind, ist der Küstenstreifen im Südosten Italiens in den Fokus des Interesses der Italienfans geraten. Das beste Gebiet ist die Halbinsel Salento, denn neben den kalkhaltigen Böden profitiert sie von der Nähe zum Meer, das nachts Abkühlung verspricht und so nicht nur für eine üppige Frucht in den Weinen sorgt, sondern auch für viel Finesse. So ist es kein Wunder, dass namhafte Erzeuger sich für diese Region interessieren, um das Potenzial zur Entfaltung zu bringen.



Mauro Dimaggio
der Geschäftsführer der Cantine San Marzano

DER ERZEUGER

»Italien im Aufbruch«, so ließe sich auch die Geschichte von **Cantine San Marzano** beschreiben. Das südliche Apulien wurde erst vor wenigen Jahren als Spitzen-Weinbauregion wiederentdeckt. Maßgeblich daran beteiligt ist dieser Betrieb. Cantine San Marzano liegt abgelegen auf der Halbinsel Salento und wurde bis 2003 als Genossenschaft betrieben. Dann nahm sich Farnese Vini, der in den Abruzzen für Furore sorgte, der Kellerei an und stiftete ihr das moderne Know-how, das den Weinen der Abruzzen höchste Beachtung verschaffte. Cantine San Marzano steuerte die Weingärten mit einem alten Bestand an Rebstöcken bei. Wenige Jahre nach dem Zusammenschluss gerieten die Weine in den Fokus der Weinkritik und fanden, wegen ihrer überragenden Qualität, rasch den Weg auf die Tische der Feinschmecker rund um den Globus.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS APULIEN

Die absoluten Stars in Apulien sind die Sorten **Negroamaro** und **Primitivo**, aus denen faszinierende, vollfruchtige Weine mit einer eigenständigen Charakteristik gekeltert werden. Auch der **Malvasia Nera** erfreut sich zunehmenden Interesses. Der Aufbau moderner Kellereien hat der Region mit ihrem Herzstück, der Halbinsel Salento, einen besonderen Schub verliehen. Immer mehr Erzeuger gehen dazu über, auf die einheimischen Rebsorten zu setzen und die Weine mit kompromisslosem Bewusstsein für Qualität auszubauen. Das gilt in besonderem Maße für Weißweine, etwa aus heimischen Sorten wie **Malvasia, Fiano** und **Verdeca** oder **Sauvignon Blanc**, die sich zu einer besonderen Spezialität der Region entwickeln.

2018 SESSANTINA BIANCO

Salento IGP, Cantine San Marzano

WEINBESCHREIBUNG

Zwei autochthone – hier heimische – Rebsorten Süditaliens hat die Cantine San Marzano für ihren Sessantina Bianco verwendet. Fiano bringt Frucht wie von **Melone, Quittengelee** und **Kräutern** mit, dazu sanfte Aromen von **Honig, Kamillenblüten** und **gerösteten Nüssen**. Die Verdeca verleiht dem Wein sein helles Gelb und sorgt für Frische und eine zarte **Mandel-Note**. Das ist vitales, brillant klares und herrlich unkompliziertes Vergnügen!



MUNDUS VINI 2016 - 2018

Bester Erzeuger Italien

Fiano, Verdeca



2021



10°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Sessantina Bianco passt bestens zu Paella, Backhühnchen, Fisch vom Grill, Waldorfsalat, Sushi oder Vitello Tonnato.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Es gibt nur wenige weingeprägte Kulturlandschaften auf der Welt, die allein beim Anblick eine einzigartige Faszination ausüben. Atemberaubend erheben sich steile Weinberge in schwindelerregende Höhen vom Ufer der **Mosel** in den berühmten Flussschleifen. Erntehelfer sollten daher schwindelfrei sein und alle Arbeiten in den imposanten Steillagen erfolgen von Hand. Unterhalb der imposanten Weinberge säumen wunderhübsche Weindörfer das Bild, die zum Verweilen einladen und zum Genuss des dort omnipräsenten Rieslings.



Ernst Loosen,
Inhaber und Winzer des Weinguts

DER ERZEUGER

Dass der deutsche Riesling endlich wieder höchste internationale Beachtung findet, liegt nicht zuletzt an Weingütern wie dem des ehrgeizigen Winzer-Stars **Ernst Loosen**. Beinahe hätte sein Name aber gar nicht dem Mosel-Riesling neuen Glanz verliehen, denn Ernst Loosen stand 1988 vor der großen Wahl, entweder als Archäologe sein Brot zu verdienen oder aber das väterliche Weingut zu übernehmen. Er traf ganz sicher die richtige Wahl und führte mit großem Geschick den Betrieb an die Spitze der deutschen Riesling-Güter. Sein Weg ist mit vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen und Preisen gepflastert.

ALLGEMEINES ZU WEINEN VON DER MOSEL

Im mäßig warmen Klima mit kühlem Herbst und langem, kaltem Winter läuft der »König der Weißweine«, der **Riesling**, der mit einem Anteil von über 60% am Rebsortenspiegel die Weinberge beherrscht, zu seiner besten Form auf. Das kühle Klima bedingt eine lange Reifezeit der Trauben, die gerade dadurch eine hohe Konzentration an Aromastoffen erreichen. Der typische Schieferboden in den Weinbergen verleiht ihm zusätzlich eine feine mineralische Struktur. Das Verblüffende an diesen Rieslingen ist ihre Leichtigkeit, ihr geringer Alkoholgehalt, durch den sie aber keinesfalls an aromatischer Komplexität einbüßen.

2018 AUFSTEIGER RIESLING KABINETT

Feinherb, Mosel, Dr. Loosen

WEINBESCHREIBUNG

Winzer-Star Ernst Loosen hat diesen Riesling von den Steillagen der Mosel exklusiv für uns gemacht! Der Wein zeigt, warum Loosen als der Großmeister der Region gilt: Superfrisch mit Noten von **Pfirsich, Apfel** und einem **mineralischen Akzent vom Schiefer** der Mosel-Hänge ist er. Wer Mosel-Weine liebt, wird diesen Aufsteiger begeistert trinken. Jeder andere wird nach dem ersten Schluck zum Mosel-Fan!



BERLINER WEIN TROPHY 2019

GOLDMEDAILLE

Riesling



2024



9°C



halbtrocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

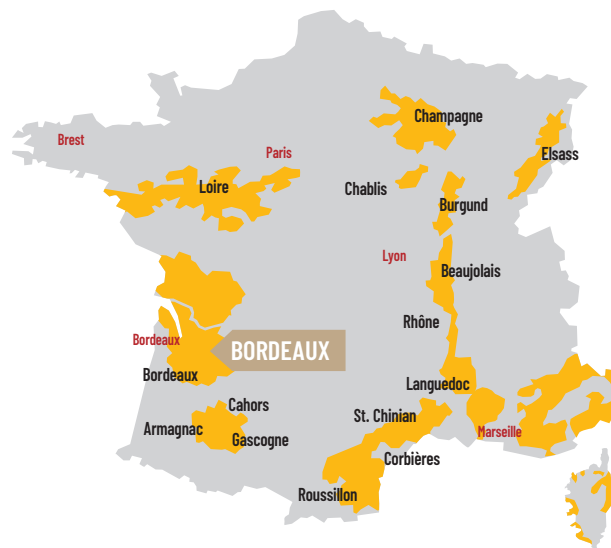
Dieser Riesling passt sehr gut zu Salaten, Fisch, Meeresfrüchten und Geflügel. Ideal auch zur asiatischen Küche.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Bordeaux ist das berühmteste Anbaugebiet der Welt und für viele der Inbegriff von Weinkultur. Die Region, die vor langer Zeit Aquitanien hieß und damit auf die Nähe zum Wasser verwies, schöpft aus einem unendlichen Pool günstiger Gegebenheiten. Zum einen wäre da das milde, vom Golfstrom geprägte Klima. Je nach Nähe der Weinberge zum Meer ist dessen Einfluss stärker. Da wären ebenso die unterschiedlichen Bodenstrukturen, von Kies über Kalk bis hin zu Lehmböden. Nicht zuletzt stehen hier die hochwertigsten Rebsorten der Welt, deren berühmteste der Cabernet Sauvignon und der Merlot sein dürften. Und das alles wäre nichts ohne die engagierten Menschen, die hinter den Mauern ihrer hübschen Châteaux harte Arbeit leisten.



Diane Flamand,
die Önologin

DER ERZEUGER

Wenn man das wohl berühmteste Weinhaus der Welt benennen sollte, dann ist der Name Rothschild die erste Wahl. Wo immer sie in Erscheinung traten, waren sie treibende Kraft, so auch in Bordeaux. Das Haus **Rothschild (Lafite)**, das als Domaines Barons de Rothschild firmiert, hat vor 100 Jahren das Bordelais revolutioniert. Die Weine, deren wichtigster die Ikone Château Lafite-Rothschild ist, haben weltweit Geschichte geschrieben. Was immer die Rothschilds erzeugen, es wird in der Alten wie in der aufblühenden Neuen Welt als Vorbild gehandelt. Seit Jahrzehnten gehört die Familie Rothschild sicher zu den einflussreichsten Protagonisten der internationalen Weinwelt.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS BORDEAUX

In erster Linie ist Bordeaux für seine Rotweine weltberühmt, die im Regelfall aus den Sorten **Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc** und **Merlot** bestehen. Gelegentlich enthalten sie einen Anteil **Malbec** oder **Petit Verdot**. Die Zusammensetzung richtet sich nach der jeweiligen Jahrgangskarakteristik, so dass kein Jahrgang dem anderen gleicht. Bordeaux erzeugt auch bemerkenswerte Weißweine, die gleichfalls aus verschiedenen Sorten cuvettiert werden, in erster Linie **Sauvignon Blanc** und **Sémillon**. In einigen kleinen Gebieten, die im Herbst Frühnebel hervorbringen, entstehen edelsüße Weine von großem Format. Die besten darunter sind so rar, dass sie trotz ihrer hohen Preise eigentlich immer ausverkauft sind. Dafür verfügen sie über ein großes Potential, das gleich für zwei Menschenleben reichen würde.

2018 LÉGENDE BORDEAUX BLANC

Bordeaux AOP, Domaines Barons de Rothschild (Lafite)

WEINBESCHREIBUNG

Die Farbe präsentiert sich in einem hellen, aber dichten und intensiven Strohgelb, durchzogen von weißgoldenen Reflexen. Der Duft ist dezent und zeigt feine Anklänge an **Holunder, helles Steinobst** und **Zitrusfrüchte**, der Sémillon steuert **nussig würzige**, hintergründige Aromen bei. Der Geschmack ist rund und harmonisch, die Säure wirkt frisch, aber gut eingebunden und entfaltet sich im Fruchtextrakt gut eingebettet nur im Hintergrund. Das aromatische Spiel am Gaumen wirkt feingliedrig und elegant und erinnert ebenfalls wieder an Haselnüsse, Zitrusfrüchte und grüne Kräuter. Das Finale ist fruchtig, zugleich feinwürzig und von schöner Länge. So profiliert sich Bordeaux auch als ernstzunehmende Weißweinregion.



WINE ENTHUSIAST

»Lifetime Achievement Award für Baron Eric de Rothschild«

Sauvignon Blanc, Sémillon



2022



8°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein idealer Wein zu Fisch, Meeresfrüchten wie etwa Austern und Muscheln, knackigen Salaten, Gemüsepfannen, Spargel und Gerichte der asiatischen Küche.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Niederösterreich hat sich für die Freunde großer Weißweine zu einer wahren Fundgrube entwickelt. Nördlich von Wien, entlang des Donaufufers reihen sich die Weinberge aneinander, und dort wächst in erster Linie Österreichs Paradesorte, der Grüne Veltliner. Hier findet er eine ideale Heimstatt, ob auf den steilen, steinigen Terrassen an Wachau und Kremstal, oder auf den sanft geschwungenen Hügeln des Weinviertels. Aber auch Riesling und andere Weißweinsorten haben sich in der Zwischenzeit einen überragenden Ruf erarbeitet. Die Region profitiert dabei von einem Klimaphänomen. Einerseits strömt aus der ungarischen Tiefebene Warmluft in die Region, vom Norden kommen immer wieder Kaltluftströme in die Weinberge.



Katharina Baumgartner,
die mehrfach ausgezeichnete Jungwinzerin

DIE ERZEUGERIN

Seit 11 Generationen betreibt die **Familie Baumgartner** Weinbau bei Untermarkersdorf im Weinviertel. Und gerade in den letzten Jahren hat das Weingut einen phänomenalen Aufschwung erlebt. Davon zeugen die beiden Ernennungen zu »Austrian Winery of the Year« 2016 und 2017 anlässlich der »New York International Wine Competition«. Heute arbeitet die ganze Familie im Betrieb und verfolgt dabei nur ein einziges Credo – Wein ist Frucht in der Flasche. Um das zu erreichen, werden im Weinberg akribische Selektionen durchgeführt, während die Winzer im Keller, soweit dies möglich ist, der Natur ihren Lauf lassen, um unnötige Eingriffe zu vermeiden, die dem Charakter des Weines schaden könnten. Mit dieser anspruchsvollen Qualitätsarbeit wurde die Familie Baumgartner zu einer festen Größe im Weinviertel.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS NIEDERÖSTERREICH

Viele Lagen in Niederösterreich sind Steillagen, da entwickelt sich der Weinbau zu einer Angelegenheit für Enthusiasten und Menschen mit großer Liebe zum Wein, andernfalls würde niemand die beschwerliche Arbeit in den steilen Lagen, wie sie sich von der Donau hinauf in den Himmel recken, kaum auf sich nehmen. Jede Tätigkeit erfolgt händisch, und dies zum Teil nach einem beschwerlichen Aufstieg. In den Weingärten rangiert an erster Stelle die Parade-Sorte Österreichs, der **Grüne Veltliner**, der hier seine spezifischen Attribute in puncto ausgefeilter Aromatik mit einer mineralischen Note unterstreicht. Auch der **Riesling** läuft hier zu glanzvoller Form auf und zeigt eine ungewöhnliche, sehr einnehmende Fruchtstruktur. In kleinem Umfang entstehen hier auf geeigneten Lagen bemerkenswerte Rotweine.

2018 BAUMGARTNER GRÜNER VELTLINER RESERVE

Trocken, Niederösterreich, Weingut Baumgartner

WEINBESCHREIBUNG

Die Farbe schimmert in einem hellen, von jugendlich grünen Reflexen durchzogenen Zitronengelb im Glas. Das Bouquet zeigt ein schönes Geflecht der für den Veltliner charakteristischen Aromen von **Marillen, Aprikosen, frischen Pfirsichen** und **Zitrusfrüchten**, sowie feine Akzente **floraler Noten heller Wiesenblumen**. Natürlich fehlt das typische **»Pfefferl«** nicht. Im Geschmack sorgt die gut eingebundene Säure, die die Frucht schön unterstreicht, für einen animierenden Trinkfluss. Am Gaumen sind die Aromen von Steinobst, Zitrusfrüchten und hellen Blüten zu spüren, zart untermalt von jener feinen Note von weißem Pfeffer. Das Finale ist fruchtig und von guter Länge.



NEW YORK INTERNATIONAL
WINE COMPETITION

»Austrian Winery of the Year 2018
und 2019«

Grüner Veltliner



2022



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Dieser Veltliner ist natürlich der absolute Klassiker zu einem Wiener Schnitzel, oder dem berühmten Kalbstafelspitz. Er passt aber auch sehr gut zu gebratenem Gemüse oder gedünstetem Fisch.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
